

2017 Jahresbericht des Museumsverein

Geschätzte Vereins-Mitglieder

Kein Jahr gleicht sich dem vorhergehenden und bei dem auf einer zukommenden Herausforderung immer wieder neue Lösungen finden. Jeder Tag ist wie eine Wundertüte „Laufend eine neue Überraschung“. Ein kleines Ortsmuseum hat, wie ein grosses Museum, dieselben Funktionen auszuführen. So z.B. Finanzen, Ausstellungen, Museumsgut, Lagerbewirtschaftung, Reinigungen, Werbung, Projekte aufgleisen, Vereinsmitglieder Pflege und vieles mehr. Der Vorstand, ehrenamtlich wie auch nebenberuflich Tätig, als Gesamtteam unter dem Präsidium von Thomas Maag amtdend, hat soweit machbar, doch alles über das Jahr gesehen im Griff gehabt. Wir haben auch mit Freuden so manches Lob entgegennehmen dürfen. Herzlichen Dank dafür, denn das sind unsere Aufsteller die es uns immer wieder ermöglichen mit frischem Eifer für die gute Sache zur Pflege des Beringer Kultur-gutes einzustehen.

Bei einigen gesteckten Zielen mussten wir aber auch die Terminvorstellungen zeitlich hinausschieben. Denn Neue nicht voraussehbare Aufgaben erforderten Vorrang. Der hohe Bekanntheitsgrad unseres **Museumsvereins** wie auch des **Ortsmuseums** konnte wiederum noch mehr gefestigt werden. Es macht auch Freude dies feststellen zu können.

Vereinbarung

Die nun seit dem 1. September 2011 bestehende Vereinbarung zwischen Gemeinderat und Museumsverein zur Betreuung des Ortsmuseums Beringen ist mit einer der Schlüssel zum Erfolg. Die unmittelbare Zusammenarbeit mit Gemeindepräsident **Hansruedi Schuler** im Vorstand des Museumsvereins ist mit einer der Schlüssel.

Vorstand

Um die Aufgaben zu bewältigen, hat der Vorstand an 5 Sitzungen getagt. Jeweils die erste Sitzung des Jahres dauert einen halben Tag und bietet so die Möglichkeit auch strategische Überlegungen zu besprechen sowie sich „quer durch den Garten“ auszusprechen. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist optimal, und alle ziehen am gleichen Strang.

Personal- und Mitgliederplanung in die Zukunft

Das Projekt „Personalplanung in die Zukunft“ hat in diesem Sinne zum Erfolg geführt, dass Tom Schneider, eine ausgebildeter Kurator, im Vorstand Einsitz genommen hat. Die Anstrengungen werden weitergeführt um auch für verschiedene Aufgaben interessierte Helfer gewinnen zu können. Es gilt in den kommenden Jahren in verschiedenen Gremien Abgänge zu ersetzen. So letztlich wie angekündigt von Wilfried Hügli an der GV von 2019.

Der **Mitgliederbestand** stagniert leider immer noch. Der Schnitter „Tod“ hat in den Reihen der Mitglieder „Ernte“ gehalten. Manches Gesicht, manche Stimme und viel historisches Wissen ist nicht mehr. Wir danken allen Verstorbenen nochmals Postum für Ihre Treue zum Verein und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Total 213 Adressmitgliedschaften. d.h. effektiv **324 Personen** sind Mitglied. Helfen sie mit unter dem Motto; „Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied“.

Helfer und Betreuer

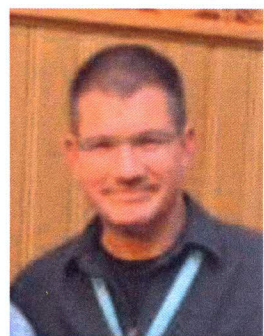
Ohne eine grosse Zahl an Helfern und Betreuern könnten wir die vielen Aktivitäten nicht meistern. Das Vorbereiten der Ausstellungen sowie das „Hüten“ des Museums während der Öffnungszeiten erfordern Zeit und Geduld. Der MVB kann sich im Moment auf einen harten Kern von Helfern und Betreuern abstützen. Die Herausforderung bleibt, diesem wertvollen Gut an Helfern und Betreuern Sorge zu tragen und ihnen auch den herzlichen Dank auszusprechen. Bei einem Helferfest wird dieser Dank übermittelt.

Finanzielle Situation Verein

Die finanzielle Situation des Museumsvereins Beringen darf erneut als gesund bezeichnet werden. Dies dank den eingehenden Mitgliederbeiträgen wie auch zusätzliche kleine und grosse Spenden. Wir möchten diese Spenden auf das Herzlichste verdanken.

Eine grossartige **Spende von Fr. 10'000.00**, von einer wollend unbekannt bleibenden Person, ermöglicht uns einige Werke verstärkt angehen zu können. So z.B. die Homepage www.museum-beringen.ch auf den neuesten Stand zu bringen. Herzlichen Dank.

Stellvertretend für alle Verstorbenen Walter Stamm. Seit Bestehen Museums-Verein konnte man auf ihn in allen Belangen zählen. Vielen Dank Walter.



Kassier **Michael Bönisch** hat die Vereinskasse fest im Griff und liegt auf Budgetkurs. Nach Abschluss Vereinsrechnung 2017 werden die Zahlen im 30 Jahr Jubiläum anlässlich der 30. Generalversammlung 2018 aufgezeigt und in deren Protokoll festgehalten.



Laufende Projekte zur Erfassung historischer Fakten

- **Klassenfotos** wie auch neu, **Konfirmationsfotos**. Weiterführung der Erfassung der Sammlung und der Suche nach den Namen der ehemaligen Schüler. **Viktor Bolli** hat hier uns durch sein akribisches Sammeln einen Schritt weitergebracht.
- **Familienfotos und Vereinsfotos** aus vergangenen Zeiten. Hier können wir noch auf die Unterstützung vieler Nachfahren, aus verschiedenen Familien stammend und im hohen Alter stehenden, zurückgreifen.
- **Transkription alter Dokumente** aus dem Museumsarchiv. Dieses Projekt stagniert im Moment bedingt durch das Einschalten einer Ruhepause von **Irmgard Blumentritt**. Die Transkription ist sehr anspruchsvoll und der Doku so viele. Auch dies wird noch eine Herausforderung auf lange Zeit sein. Vielleicht können doch weitere Helfer noch gewonnen werden.
- **Genealogie**. Aufstellen von Stammbäumen der alten Beringer Geschlechter. Sammeln von Einzel- und Familienbiografien. Dank dem Entgegenkommen des „Amtes für Justiz und Gemeinden“ können die zwei Hauptbeteiligten Frauen **Karin Ebnöther** und **Lilo Busenhart** optimal arbeiten. Ein wichtiger Etappenschritt ist erreicht indem die „Beringer Bücher“ erfasst sind so, dass auch von zu Hause aus gearbeitet werden kann. In den kommenden Jahren werden doch einige interessante Aufstellungen über die "Beringer Alt-Geschlechter" erarbeitet vorliegen. Diese Erfassung aller genealogischen Daten mit Umsetzung in Stammbäume wird noch ein paar Jahre in Anspruch nehmen. Mit Erstaunen aber auch Dankbar nehmen wir den Durchhaltewillen dieser zwei Frauen zur Kenntnis.

Laufende Lagerprojekte

- Die eingeleitete **Neuarchivierung** des vorhandenen Museumsgutes konnte in diesem Jahre leider wieder nicht wie gewünscht weitergeführt werden. Es wird daher noch ein paar Jahre dauern, bis alles dokumentiert ist.
- Das **Bilderlager** kann bereits die Neueingänge nicht mehr fassen. So sind vor allem erneut Portraitbilder von Alexander Wolf und Landschaftsbilder von Elise Wolf, sowie Hausbilder aus dem Ort von HR. Wittwer geschenkt worden. Weitere Spender von verschiedenen Objekten sind; Heiri Wanner, Kurt Walter, Thomas Schwaninger-Kobel, Jürg Reist, JP. Perret, Willi Gisler Löhningen, René Huber Löhningen, usw.
- Das **Lager an historischen Objekten** unter dem Feuerwehrmagazin konnte erstmals etwas entlastet werde. Die Nähmaschinen Sammlung wurde in einer spektakulären Aktion in Teamarbeit ins Ortsmuseum gezügelt.
- Ein grosser Teil der **ausgedienten Vereinsfahnen** sind im Lager deponiert. Um weiteren Schaden abzuwenden wurden einige der noch reparierbaren Fahnen durch eine Fachfirma instand gesetzt und dafür ein Betrag von Fr 500.00 aufgewendet.

Projekt Vereinseigene Homepage integriert Ortsmuseum

- Ohne präsent zu sein um über die elektronischen Medien rund um die Uhr abrufbar zu sein geht es heute nicht mehr. Die Homepage wird beachtet und der Aufbau auch gelobt. Das initialisierte Projekt eines kompletten Upgrades der Homepage konnte im November 2017 abgeschlossen werden. Unter Projektleitung von **HJ. Vögele** und Mitwirkung von **WIBILEA** hat die Homepage eine ganz neue Ausstrahlung erhalten. www.museum-beringen.ch. Es lohnt sich in die Webseite „hineinzuschauen“. Wir wollen auch die Homepage nutzen um noch vermehrt Informationen zu vermitteln.

Zusammenarbeit mit den Präsidenten der Stiftungen und dem Gemeinderat Beringen

Die Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden und Verwaltern der beiden Stiftungen Schloss und Museum ist sehr gut, und es besteht reger Informationsaustausch, um sich in bestimmten Punkten abzustimmen.

Stiftung Museum: Richard Schneider Präsident der Stiftung Museum hat die Initiative weiter geführt wie eine sinnvolle Umgestaltung des der Stiftung gehörenden Hauses Steig 5 möglich, oder gar realisierbar sein kann. Eine Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen und in einem weiteren Schritt sollen Abklärungen zur erweiterten Nutzung im Rahmen der Beringer



Museums-Landschaft geklärt werden. Hier sind gefordert; die Stiftungen, der Museumsverein sowie die politischen Behörden.

Stiftung Schloss: Auf Anregung und Wunsch aus dem Vorstand des Museumsvereins Beringen wurden verschiedene kleinere Investitionen zur Verbesserung an den Gebäulichkeiten und Ausstellungsräumen und auch Reparaturen sowie auch die Isolation der Ostwand der Zehntenscheune durch den Stiftungsrat in die Wege geleitet. Danke dafür.

Mitarbeitende der Gemeinde

Die Zusammenarbeit zur Aussenpflege rund ums Ortsmuseum mit den Werkhof-Mitarbeitern könnte nicht besser sein. Rebe und Aussenanlagen sind sehr gepflegt. **Erika Ramel** hat die Innenreinigung des Ortsmuseum Beringen im Griff. Sie konnte erneut viel Lob entgegennehmen zur Sauberkeit des Ortsmuseum. Ebenfalls wirkt sich die Unterstützung durch den Gemeindeschreiber und die Mitarbeitenden in Empfang und Büro positiv aus.

Pflugmuseum Guntmadingen Die Kontakte zu **Erich Schwaninger**, Besitzer dieses einzigartigen Pflugmuseum konnte wieder in erfreulicher Weise verstärkt werden. Mit dem Vereinsausflug ins Pflugmuseum haben wir unsere Wertschätzung manifestiert. Der von **Michael Bönisch** organisierte Vereinsausflug und dem gewähltem Transportmittel „Rheinfall-Express“ sowie der Verpflegung bei V. Schwaninger war ein voller Erfolg.

Museum Schleithemertal Mit dem Vorstand pflegen wir einen regen Gedankenaustausch, und wir besuchen uns gegenseitig.

Museum zu Allerheiligen Auf Anfrage haben wir stets die notwendige Unterstützung wie auch Ratschläge sowie diverse Materialien erhalten.

Schaudepot „St. Katharinental“ Hier dürfen wir auf Anfrage Unterstützung von **Peter Bretscher**, „dem Landwirtschaftsguru“ erwarten.

Staatsarchiv Schaffhausen

Hier dürfen wir stets um Rat fragen zu Dokumenten mit postwendender Rückantwort. An **Dr. Roland E. Hofer** Leiter Staatsarchiv herzlichen Dank. Unsere zwei Genealoginnen geniessen laufend Gastrecht und **Erika Seeger**, Projektleiterin der Digitalisierung der Kirchenbücher der Gemeinden, unterstützt die zwei Frauen weiterhin.

Besucherzahlen im Ortsmuseum

Führungen in Gruppen sind weiterhin gefragt. Die Besucherzahlen an den ordentlichen Öffnungen stagnieren. Für 2017 konnte erfreulicherweise die Stagnation der Besucherzahlen durch verschiedene Grossanlässe aufgefangen werden.

Total 2017 – 1342 (2016 – 1021, 2015 – 1727) Besucher.

Das Ortsmuseum war total 32 Mal für Anlässe aller Art geöffnet. (2016 total 30 Mal geöffnet) 11 ordentliche Öffnungen. 21 Öffnungen für Private sowie Künstler.

Ausstellungen

„Handwerk im Schloss“

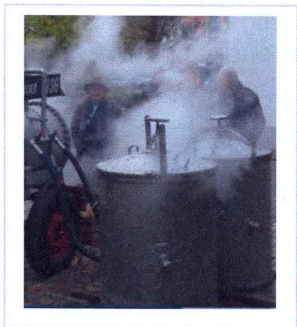
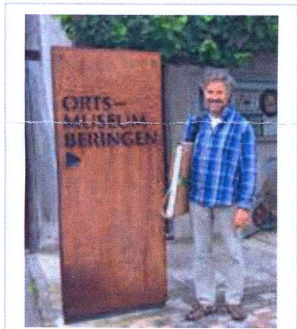
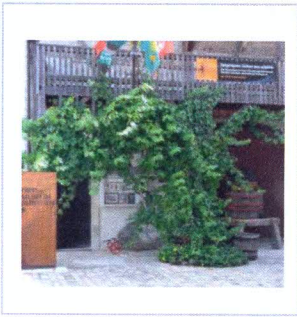
Nach 3 Jahren hat sich die Gruppe an Hausfrauen die ein Hobby frönen ihre Werke erneut im Ortsmuseum ausgestellt. Mit grossem Erfolg. In nur 2 Tagen kamen deren 524 Besucher und zeigten sich auch kauffreudig. Für die 12 Stände wurde die Zehntenscheune auf Flur ausgeräumt. Die 3. Sek-Klasse, geleitet von **Thomas Wetter** und **Veronika Bosnjak**, führte ein Kaffee im Obergeschoss mit ebenfalls grossartigem Erfolg für Ihre Klassenkasse.

Die Jungbürger und Neuzuzüger Begrüssung, der **Chilbi Anlass** sowie der **Adventsanlass** mit Marroniduft und Schlossbeleuchtung waren wiederum sehr stark besuchte Anlässe. Der Vorstand wagte sich an eine neue Aktion dem „Härdöpfeldämpfe“ wie dies noch von 50 Jahren in den Dörfern ablief. 200 Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen die von **Lilo und Bernhard Schlatter** gespendeten Kartoffeln in gedämpfter Form mit Quark und Käse sich schmecken zu lassen.

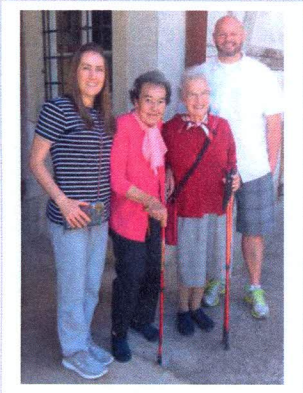
Dank der Initiativen Lehrerin **Therese Berger** (Ehemals Vorstandsmitglied) konnten doch wiederum 3 Klassen aus der Schule Beringen für einen Besuch des Ortsmuseum Beringen gewonnen werden. Höchst erfreulich.

Spezielle weitere Gäste waren (nicht vollständiger Auszug);

- Aktion „Ferienspass“ Kinderbesuch in den Sommerschulferien. 2 Gruppen
- Aus dem Geschlecht der Bolli zur Rose. Nachfahren aus Amerika.
- Historiker Harzenmoser auf der Suche nach Bildern von Françoise Holl Neuhausen



- Nachfahren von „Bachmann im Rank“ aus Frankreich
- Meier Martin mit ehemaligen Lehrlingsinstruktoren der SIG
- Wandergruppe RoWa Ehemalige aus dem Schulhaus Rosenberg Neuhausen
- Patrizia Folcini mit einer Gruppe von deutsch lernenden Asylbewerbern
- Johann Schmieder Buchautor
- Jak Walter Jahrgänger 1932 Ehemalige Beringer Schulklasse
- Enkel aus Zürich des Künstlers Hans Rudolf Wittwer.
- Jürg A. Meier und Alfred Rüegg. Schenkung von zwei „Bollinger Armbrust“
Mit Demonstrationsschiessen der Bollinger Armbrust durch Schüler aus Benken ZH.
- Kunstverein Stühlingen. Das Ortsmuseum wurde als Atelier genutzt und durch die Teilnehmer gleich so manches Bild vor Ort gemalt. Ausstellung im September 2018.



Ortsmuseum, Retuschen innerhalb der Ausstellungsräume

Ins Ortsmuseum ist Bewegung geraten und die Aufbauarbeiten zu festinstallierten Ausstellungen mit zum Teil spektakulären Zügelaktionen eingerichtet.

Im Dachboden des Schlosses wird die Ausstellung „**Vom Velohändler zum Bernina-Schneider**“ mit viel Herzblut von Richard und Ursula Schneider eingerichtet. Damit mit historischen Objekten an Fahrrädern und Nähmaschinen sowie textlich wie bebildert die Familiengeschichte mit aufgezeigt.

Daneben im Dachboden, Möbelteile des Coiffeur Geschäftes der **Familie Ühlinger** aus dem Hause Hagar ebenfalls aufgebaut. Dazu Objekte aus den Coiffeur Geschäften **Havlik** (vormals Bolli) integriert. Ausstellungseröffnung geplant auf Ende Februar 2018.

Im Nachbargebäude des Schlosses, dem der Stiftung Schloss gehörenden umgebauten ehemaligen Bauernhaus die Räumlichkeiten des Stoffladens mit als Ausstellungsräumlichkeiten für das Ortsmuseum einbezogen. Schaufenster Titel. „Ein kleiner Einblick“.

Als erste Ausstellung wird die Schenkung aus dem Erbe der **Künstlerin Rita Vogt**, im 2017 in Beringen verstorben. Geplant Ende April 2018 Ausstellungseröffnung.

Rita Vogt hat aus Sicht von Spezialisten eine ganz neue Kunstrichtung erschaffen. Die **Fadenmalerei** zu einmaligem Kunstschaffen entwickelt. Die Bilder werden nicht mit Pinsel und Farbe erstellt sondern mittels einer Nähmaschine mit dutzenden Fäden aller vorhandenen Farben genäht. Man muss es gesehen haben um zu verstehen wie die Bilder entstanden sind.

Ausblick auf das Jahr 2018.

Wie aus dem Jahresblick ersichtlich sind laufend angeteigte Projekte weiterzuführen und zu einem Abschluss zu bringen. Projektverläufe die über mehrere Jahren zu planen sind. Die Pflege der Objekte in den Ausstellungsräumen wie in den Lagern dürfen nicht vernachlässigt werden. Helfer und Unterstützer sind gesucht und stets Willkommen um das Beringer Kulturgut zu pflegen und hegen.

Für 2018 sind die Vorbereitungsaktivitäten zum Jubiläum 30-Jahre Museumsverein bereits angelaufen. Das Schauspieler Casting hat die notwendige Zahl an Teilnehmern erbracht. Sie sind unter der Regie von **Susanne Breyer** bereits am Einstudieren der Texte wie auch Szenen. Das Sponsoring ist gut angelaufen. Es besteht aber da und dort noch Unwägbarkeiten die zu lösen sind. Das OK wird dies schaffen.

Es gäbe noch über vieles zu berichten und Namen zu nennen. Doch wir wollen es fürs Erste mit diesen Aufzählungen bewenden lassen um nicht den Rahmen zu sprengen.

Wir danken den Mitgliedern aber auch dem Gemeinderat Beringen sowie aus dem Kreise der Bevölkerung für das dem Vorstand des Museumsvereins Beringen entgegengebrachte Vertrauen, Wohlwollen und die Unterstützung.

Beringen, 15. Januar 2018

Präsident Thomas Maag

Vizepräsident Wilfried Hügli

Der Vorstand des Museumsverein Beringen mit Revisoren.

Amtsperiode bis zur 31.GV im 2019

Thomas Maag, Wilfried Hügli, Marlen Schwaninger, Ruth Bächtold, Michael Bönisch, Beat Honegger, Eduard Ramel, Tom Schneider (Neu), Hansjörg Vögele, Gemeindepräsident Hansruedi Schuler von Amtes wegen.

Revisoren;

Alain Kilgus und Jürgen Vetterlein

